

EuroSpeedway, 29. April 2006

Motorsport

Audi Pilot Ekström auf Startplatz drei

- **Qualifying-Krimi bei der DTM auf dem EuroSpeedway**
- **Tom Kristensen in der dritten Reihe**
- **Christian Abt bester Fahrer eines Vorjahres-A4**

Ex-Champion Mattias Ekström startet beim zweiten Lauf der DTM auf dem EuroSpeedway Lausitz mit seinem Red Bull Audi A4 DTM aus der zweiten Reihe. In einem packenden Qualifying sicherte sich der Schwede aus dem Audi Sport Team Abt Sportsline den dritten Startplatz. Sein dänischer Teamkollege Tom Kristensen geht mit seinem Siemens Audi A4 DTM von Position fünf aus ins Rennen, das am Sonntag ab 13:45 Uhr live im „Ersten“ übertragen wird.

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Der alles entscheidende dritte Abschnitt des Qualifyings ging am Samstag nach einem Regenschauer auf einer abtrocknenden Strecke über die Bühne und glich einem Krimi. Mit jeder Runde wechselten die Positionen an der Spitze. Ekström und Kristensen legten immer wieder neue Bestzeiten vor, ehe sie mit dem Fallen der Zielflagge auf die Plätze drei und fünf verdrängt wurden.

Bester Fahrer eines Vorjahres Audi war Christian Abt, der im Playboy A4 des Audi Sport Team Phoenix den Sprung unter die letzten Acht als Neunter nur um 0,123 Sekunden verpasste. Heinz-Harald Frentzen komplettierte weitere drei Tausendstel dahinter die Top Ten.

Stimmen nach dem Qualifying

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi Motorsportchef): „Wir konnten unseren Speed, den wir hier auf dem EuroSpeedway haben, im Qualifying leider nicht umsetzen. Nur zwei Fahrzeuge im Shoot-out der letzten Acht sind eine Enttäuschung. In den letzten Minuten sind die Zeiten von Runde zu Runde einen Tick schneller geworden, die Positionen an der Spitze haben sich ständig verändert. Wenn wir uns wie schon in Hockenheim zum Rennen noch steigern können und unsere beiden Jungs vorne einen guten Start hinlegen, dann ist im Rennen noch alles möglich.“

Mattias Ekström**Audi Sport Team Abt Sportsline, Red Bull Audi A4 DTM #5****3. Platz, 1.17,413 / 1.16,729 / 1.19,968 Min.**

„Das war ein sehr interessantes Qualifying mit dem Abbruch und den wechselnden Bedingungen. Das Team hat noch während des Qualifyings einige Änderungen an meinem A4 vorgenommen, die sehr positiv waren. Am Ende habe ich eine weitere vielleicht entscheidende Runde leider haarscharf verpasst. Das war natürlich ärgerlich, aber auf der anderen Seite ist der dritte Platz gar nicht so schlecht. Ich konzentriere mich jetzt ganz auf einen guten Start. Das ist eine meiner Stärken und würde das Rennen schon wieder ganz anders aussehen lassen...“

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Tom Kristensen**Audi Sport Team Abt Sportsline, Siemens Audi A4 DTM #7****5. Platz, - / 1.16,514 / 1.21,396 Min.**

„Wir wussten, dass der Regen kommen wird, hatten ihn aber etwas früher erwartet. In der ersten Runde war ich vor dem Abbruch gar nicht draußen, danach bin ich die drittschnellste Zeit gefahren. Auch im letzten Shoot-out haben wir uns für neue Reifen entschieden. Die Linie trocknete ab, und die Zeiten wurden von Runde zu Runde schneller. Leider hatte ich dann nicht mehr genug Benzin, um ganz zum Schluss noch eine schnelle Zeit zu fahren. Wir hatten öfter schon mal Glück – heute hatten wir eben Pech.“

Christian Abt**Audi Sport Team Phoenix, Playboy Audi A4 DTM #12****9. Platz, 1.44,807 / 1.17,120 Min.**

„Ich bin zufrieden, weil uns wichtige Kilometer fehlten und wir trotzdem noch alles gut hinbekommen haben. Das Team hat super gearbeitet. Wenn es nicht geregnet hätte, wäre bislang vielleicht ein Platz unter den ersten Acht möglich gewesen. Das ganze Wochenende war verrückt, das Qualifying ebenso. Deshalb ist das Ergebnis in Ordnung. Ich freue mich schon auf das Rennen.“

Heinz-Harald Frentzen**Audi Sport Team Abt Sportsline, Veltins Audi A4 DTM #6****10. Platz, - / 1.17,123 Min.**

„Den ersten geplanten Anlauf konnten wir nicht fahren, weil das Training abgebrochen wurde. Also wussten wir auch nicht, wie sich das Auto verhält. Wir

hatten etwas zuviel Übersteuern, was wir in der verbleibenden Zeit nicht mehr korrigieren konnten.“

Pierre Kaffer

Audi Sport Team Phoenix, Castrol Audi A4 DTM #14

11. Platz, 1.18,469 / 1.17,193 Min.

„Die Zeitabstände sind wieder extrem eng, was für die DTM spricht. Durch die abgebrochene Session sind wir nach dem Neustart gleich um die Ausscheidung für die acht besten Plätze gefahren, was mir gar nicht bewusst war. Die Zuschauer dürfen sich auf ein sehr spannendes Rennen freuen, in dem ich auf Regen hoffe.“

Martin Tomczyk

Audi Sport Team Abt Sportsline, Red Bull Audi A4 DTM #4

12. Platz, 1.17,426 / 1.17,193 Min.

„Das war wahnsinnig knapp und die Zeiten liegen unglaublich dicht beieinander. In meinem letzten Anlauf war die Strecke im ersten Sektor schon feucht, was mich drei Zehntel gekostet hat. Im letzten Sektor hat mich Mathias Lauda blockiert. Mercedes ist hier sehr schnell – diese Zeiten hätte ich nicht fahren können. Aber für die Gruppe der acht Schnellsten hätte es wohl gereicht. Schade.“

Timo Scheider

Audi Sport Team Rosberg, Gebrauchtwagen plus Audi A4 DTM #16

13. Platz, 1.20,024 / 1.17,242 Min.

„Ich bin enttäuscht, denn das Auto war im Qualifying besser zuvor. Mein zweiter Anlauf begann sehr gut. Bis zum mittleren Sektor war ich schon zweieinhalb Zehntel schneller als auf meiner bis dato besten Runde. Doch dann ist Bruno Spengler in langsamer Fahrt auf meine Spur gezogen. Ich kam nicht vorbei und verlor sieben Zehntel. Im dritten Anlauf wurde der Regen stärker. Ein Platz unter den ersten Acht wäre heute für mich möglich gewesen.“

Frank Stippler

Audi Sport Team Rosberg, S line Audi A4 DTM #15

14. Platz, 1.18,523 / 1.17,529 Min.

„Platz 14 ist natürlich nicht das, was wir wollten. Die Vorderachse baute mit dem ersten Reifensatz schon sehr gute Bodenhaftung auf, die Hinterachse nicht. Für meine beiden nächsten Anläufe haben wir die Vorderachse dem Grip-Niveau der

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Hinterachse angepasst, doch wir konnten die beiden Reifensätze nicht mehr effizient nutzen.“

Olivier Tielemans

Futurecom TME, Futurecom Audi A4 DTM #19

19. Platz, 1.41,382 / 1.18,774 Min.

„Mein Qualifying begann nicht so gut, da ich die Bremsen nicht genug angewärmt hatte, als ich im Pulk fuhr. So habe ich mich im ersten Anlauf verbremst. Auf neuen Reifen wurde es dann besser. Ich lerne mit jedem Wochenende, habe erst mein zweites Qualifying mit dem Auto erlebt und verbessere mich nun schrittweise.“

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Vanina Ickx

Futurecom TME, Original Zubehör Audi A4 DTM #20

20. Platz, 1.19,685 / 1.19,634 Min.

„Nachdem mein Wochenende im Freien Training gut begonnen hat, lief es leider im Qualifying gar nicht nach Wunsch, sodass ich das Rennen von ganz hinten aufnehme. Ich werde mich bemühen, den Rückstand vom Samstag auszugleichen.“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline): „Wir waren im ganzen Qualifying immer vorne mit dabei, hatten aber dann nicht das letzte Quäntchen Glück, um im optimalen Moment auf der Strecke zu sein. Es waren sehr schwierige Bedingungen, und uns hat es heute dabei getroffen.“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix): „Wir sind eigentlich recht zufrieden. Natürlich hätten wir gerne zumindest einen unserer Jungs in die letzte Runde gebracht. Aber es geht in der DTM so eng zu, dass es dazu einfach nicht gereicht hat. Zum Schluss ist es auf der Strecke dann auch noch etwas feucht geworden, so dass wir keinen echten Schuss mehr hatten.“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg): „Es war durch die Trainings-Unterbrechung ein wenig chaotisch. Strategisch sind uns keine nennenswerten Fehler unterlaufen, aber zufrieden bin ich mit Platz 13 und 14 natürlich nicht. Timo Scheider hatte Pech mit seinem zweiten Reifensatz, als er von einem Gegner aufgehalten wurde. Frank Stippler beklagte, dass das Auto mit dem zweiten und dritten Reifensatz nur noch gerutscht ist. Weshalb das so war, müssen wir jetzt analysieren.“

Die Startaufstellung auf dem EuroSpeedway

1. Jamie Green (Mercedes), 1.19,390 Min.
2. Mika Häkkinen (Mercedes), 1.19,630 Min.
3. Mattias Ekström (Red Bull Audi A4 DTM), 1.19,968 Min.
4. Bernd Schneider (Mercedes), 1.20,940 Min.
5. Tom Kristensen (Siemens Audi A4 DTM), 1.21,396 Min.
6. Jean Alesi (Mercedes), 1.21,519 Min.
7. Bruno Spengler (Mercedes), 1.22,152 Min.
8. Alexandros Margaritis (Mercedes), 1.23,446 Min.
9. Christian Abt (Playboy Audi A4 DTM), 1.17,120 Min.
10. Heinz-Harald Frentzen (Veltins Audi A4 DTM), 1.17,123 Min.
11. Pierre Kaffer (Castrol Audi A4 DTM), 1.17,142 Min.
12. Martin Tomczyk (Red Bull Audi A4 DTM), 1.17,193 Min.
13. Timo Scheider (Gebrauchtwagen:plus Audi A4 DTM), 1.17,242 Min.
14. Frank Stippler (S line Audi A4 DTM), 1.17,529 Min.
15. Mathias Lauda (Mercedes), 1.17,642 Min.
16. Sefan Mücke (Mercedes), 1.17,661 Min.
17. Daniel La Rosa (Mercedes), 1.17,937 Min.
18. Susie Stoddart (Mercedes), 1.18,271 Min.
19. Olivier Tielemans (Futurecom Audi A4 DTM), 1.18,774 Min.
20. Vanina Ickx (Original Zubehör Audi A4 DTM), 1.19,634 Min.

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Kommunikation Motorsport

Telefon +49 (0)841 89 34200, Telefax +49 (0)841 89 38617

E-Mail motorsport-media@audi.de

Fotos, O-Töne und weitere Informationen finden Sie im Internet:
www.audi-motorsport.info (Akkreditierung nötig)